

Gemeinde unterwegs

Informationen aus der katholischen Kirchengemeinde
Papst Johannes XXIII. in Krefeld
Ausgabe 1/2019 – Januar bis März 2019

„Glückselig Neu-Jahr“

Wenn sich Menschen zu Beginn eines Jahres Glück wünschen, was wünschen wir uns da, und was ist das Glück?

Es ist zunächst und vor allem das Gelingen in den einfachen Dingen des Lebens, das Gelingen der Selbstverständlichkeiten, dass uns das Leben geschenkt ist, Gottes Schöpfung, Menschen an unserer Seite, Gesundheit, genug zu essen und trinken, unsere Arbeit und Frieden.

Es gibt ein selbst gemachtes Unglück, das darin besteht, nicht wahrzunehmen und nicht zu würdigen, dass man das Glück der einfachen Dinge hat. Es ist das Unglück der Leute, die haben, was sie brauchen, und die die Dankbarkeit nicht kennen.

In seinem wunderbaren Roman „Kapital“ erzählt der englische Schriftsteller John Lanchester von Quentina, einer Asylbewerberin aus Zimbabwe, die nach England geflüchtet ist und in London als Politesse tätig ist. Sie wundert sich, über was man sich in England aufregt, und wie selbstverständlich man das Glück eines reichen Landes und des Lebens dort nimmt.

„Quentina glaubte, einiges an Erfahrung über die Welt und die Menschen gesammelt zu haben, ... aber ihr war noch nie ein Thema untergekommen, bei dem die Leute dertart schnell und komplett irrational wurden wie angesichts der hiesigen Parkvorschriften. Und das in einem Land, in dem ein geradezu absurdes Maß an Reichtum und Bequemlichkeit herrschte.

Wenn man den Leuten einen Strafzettel gab, konnte man sicher sein, dass sie wütend wurden. ... Es gab Momente, da hätte sie gerne zu den Leuten gesagt:

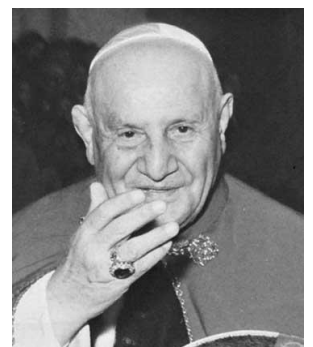
Kniet nieder! Seid dankbar! Eine Milliarde Menschen versucht, mit einem Dollar am Tag zu überleben, ... hat kein sauberes Trinkwasser. Ihr lebt in einem Land, in dem ihr die Garantie habt, Essen, Kleidung, ein Dach über dem Kopf und ärztliche Behandlung zu bekommen ...und ihr wagt es, euch über das Parken zu beklagen? Weh euch! ... Preist Gott dafür, dass ihr über einen Strafzettel in Wut geratet, statt vor Gram eure Kleider zu zerreißen, weil euch schon wieder ein Kind an Malaria oder Ruhr gestorben ist! ... Ihr, die ihr verdienstweise für eine fünfminütige Parkzeitüberschreitung bestraft werdet, ihr seid von allen Menschen, die da leben, die am reichsten Gesegneten!“

So lehrt Quentina nicht nur die Menschen in England, sondern auch uns. Und ein jeder, eine jede von den vielen Menschen, die schon einmal Flüchtlingen in unserem Land zur Seite gestanden haben und von deren Schicksal sich anrühren ließen, können dies bestätigen: wie gut es uns hier geht in unserem Land – jedenfalls den meisten – im Vergleich mit dem, was Menschen vor ihrer Flucht und währenddessen erlebt haben.

Was für ein Glück haben wir dagegen! Oft wissen wir es nicht, weil wir nicht gelernt haben die Dinge, die schon geschenkt sind, zu loben.

Ich wünsche uns allen ein glückliches Jahr 2019, viele Dinge, auf die wir uns freuen können, auf dass das Glück uns findet und wir Augen haben, es zu sehen!

Für das Pastoralteam:
Heinz Wans



Wir Menschen können nur bestehen,
wenn wir einander die Hände reichen.
Hl. Papst Johannes XXIII.

2 Inhalt / Cityseelsorge

INHALT

Leitwort	Seite 1
Inhalt / Cityseelsorge	2
Pfr. Heinz Wans zum Abschied	3
Ausblick	4
Ausblick / Personal	5
Frauen & Männer / Stadtoase	6
Freud u. Leid / Missionen	7
Kirchenmusik / DamaKref	8
Rückblick	9
Ausblick	10
Termine, Termine ...	11
Kontakt / Gottesdienste	12

IMPRESSUM

„Gemeinde unterwegs“ wird herausgegeben vom Pfarreirat der katholischen Kirchengemeinde Papst Johannes XXIII. Die nächste Ausgabe erscheint am 03. März 2019 und gilt bis 13. April 2019.

Redaktionsschluss ist am Samstag, 16.02.2019, 12h.

E-Mail-Kontakt zur Redaktion: gemeindenunterwegs@gmx.de

Redaktion:

Susanne Böhling,
Ulrich Hagens,
Monika Haus,
Jutta Kemmerich,
Gisela Ledermann,
Markus Monderkamp

Homepage unserer Gemeinde Papst Johannes XXIII.:

<http://ni23kr.kibac.de>



Dank QR-Code und Internet flink zum Pfarrbrief: <http://bit.ly/SyRpnE>

A G I L – aktiv, gemeinsam, integriert leben

Offene Treffen mit Programm
am 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

im Begegnungsraum der Stadtkirche St. Dionysius
13.02. Spiele-Nachmittag
13.03. Ausstellung „Schubladen“

Blaue Stunde – spirituelle Abendfeier

Dieser etwas andere Gottesdienst beinhaltet Elemente wie Besinnung, Gebet, Lied und Austausch. **Am letzten Dienstag im Monat** beginnt diese „Andacht“ jeweils **um 18 Uhr** im Begegnungsraum der Cityseelsorge in der Stadtkirche St. Dionysius. Die nächsten Termine sind also **am 29. Januar, 26. Februar und 26. März.**

Pastoral-Praktikantin

Eine Theologie-Studentin aus Korschenbroich (Studium in Tübingen), Anna Riße, wird im Februar/März 5 Wochen lang unsere pastorale Arbeit hier in Krefeld-Mitte bei einem Praktikum kennenlernen. Sie bekommt Gelegenheit, die verschiedenen pastoralen Arbeitsfelder und Berufsbilder in der Praxis zu erleben, was dann hoffentlich aufschlussreich für ihren eigenen beruflichen Werdegang ist. Wir heißen Frau Riße herzlich will-kommen!

Ausstellung „Schubladen“

In der Zeit vom 8. März bis 17. April ist in der Stadtkirche St. Dionysius eine Ausstellung von Portrait-Fotos zu sehen, die dazu einlädt, über unser(e) Menschen-bild(er) und Vor-urteile nachzudenken und unser Schubladen-Denken bestenfalls zu korrigieren. Die Fotografin Maike Hahn-raths aus Mönchengladbach portraitiert verschiedenste Menschen und animiert dazu, deren Besonderheiten herauszufinden. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche zugänglich; ein Begleitprogramm mit Führungen und Veranstaltungen ist noch in Planung (Angaben dazu können Sie rechtzeitig in den Kirchen oder im Internet finden).



Breite Str. 110, 47798 Krefeld
02151/5652272
info@cityseelsorge-krefeld.de
www.cityseelsorge-krefeld.de



Nach mehr als 40 Jahren pastoraler Arbeit als Priester im Bistum Aachen geht Pfarrer Heinz Wans nun in den Ruhestand. Nach Stationen in Mönchengladbach-Mitte, Krefeld-Fischeln, Mönchengladbach-Mülfort und Krefeld-Lindental wurde er vor genau 14 Jahren zum Pfarrer der damals noch selbstständigen Pfarren St. Dionysius, St. Josef, Liebfrauen und St. Norbertus ernannt.

Er machte von Anfang an deutlich, dass er seinen Dienst nicht in erster Linie in der Gemeindeleitung, in der Gremienarbeit und als Machtposition versteht, sondern vor allem im Blick auf und im Dasein für die Menschen, denen er begegnet. Die Arbeit im pastoralen Team ist ihm ein Herzensanliegen; aus eigener Erfahrung seit 8 Jahren kann ich sagen, dass er mit den pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gleichberechtigt zusammenarbeitet und ihnen ganz selbstverständlich großen Gestaltungs-Frei-raum und Eigenverantwortung gibt.

Jegliche klerikalen Anwandlungen sind ihm fremd; seine Sprache (auch im Gottesdienst) ist klar und schnörkellos. Wer feierliche Hochämter mit viel „Drumherum“ sucht, ist bei ihm an der falschen Adresse.

Wer Liturgie in ihrer Schlichtheit und Lebensbezogenheit erleben will (gerne auch mit Anregungen aus der zeitgenössischen Literatur), freut sich über Gottesdienste mit Heinz Wans.

Er ist kein Pfarrer, der die Menschen **um sich** scharf, sondern der sich **um die Menschen** scharf, wo sie ihn suchen und brauchen. Deswegen sind ihm Hausbesuche und die Kontakte zu den Familien im Zusammenhang mit Taufen, Hochzeiten, Krankensalbungen, Beerdigungen ... sehr wichtig.

Treu und zuverlässig hat er über die ganzen Jahre zusammen mit den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen die offene Kinderarbeit in St. Norbertus getragen - und diese ihn.

Große Veränderungen hatte er mit zu verantworten und zu gestalten: die Schließung der Kirche St. Norbertus, die Installation der Cityseelsorge (und später der Initiative *das tägliche Brot*) in St. Dionysius, die Fusion der Gemeinden zur neuen Pfarrei Papst Johannes XXIII., den Verkauf der Pfarrhäuser an St. Dionysius, die Umgestaltung der Stadt- und Pfarrkirche St. Dionysius, den Prozess „Kirchliches Immobilien-Management“; dazu viele Wechsel im pastoralen wie im kirchengemeindlichen Personal.

Dies alles war auch mit großen Schwierigkeiten und Konflikten verbunden, denen Heinz Wans beileibe nicht auswich.

Immer erkennbar ist sein Anliegen, „Kirche für heute“ in einer immer entkirchlichteren Umgebung einfach zu leben und (dennoch) auch in Zukunft für möglich zu halten.

Für seine eigene Zukunft wünsche ich Heinz Wans Entspannung von dem Druck, vieles tun und entscheiden zu müssen, und Zeit für Neues, in anderer Weise Spannendes.

**HERZLICHEN DANK FÜR ALLES;
GOTTES SEGEN FÜR DEN RUHESTAND!**

Ulrich Hagens

Die Verabschiedung ist am Sonntag, 20. Januar, in der Messfeier um 11.30 Uhr und bei der anschließenden Begegnung in der Stadtkirche St. Dionysius.

4 Ausblick

Exerzitien im Alltag 2019 in der Fastenzeit

„Heute besuche ich mich, hoffentlich bin ich daheim!“ sagt Carl Valentin.

Außer sich gerät man von selbst. Einkehr braucht Entschiedenheit und Übung. Exerzitien im Alltag sind solche entschiedenen Übungen. Herzlich lade ich Sie ein, sich in der Fastenzeit Zeit zu nehmen, Zeit für sich.

Wir alle kennen es, dieses Ausgepowert-Sein vom Alltag und dass unser Akku manchmal völlig leer ist.

Und wenn wir dann doch Zeitlücken haben, füllen wir sie mit Ablenkungen... Unsere Welt ist voll mit Möglichkeiten zur Ablenkung. Sei es die Musik, das Handy, der Fernseher, verschiedene Aktivitäten... Hauptsache, ich muss nicht mit mir alleine sein und mich mit mir auseinandersetzen.

Doch gerade in meinem Inneren sind die Kräfte versteckt, die ich so oft im Alltag vermisste. Deswegen ist es wichtig, mir Zeit für mich selber zu nehmen, um aufzutanken bei mir selbst und bei Gott. Dazu lade ich Sie herzlich ein. Nehmen Sie sich Zeit. Nur für sich, für Ihre Gedanken, für Ihre innere Stimme.

Exerzitien im Alltag unterbrechen Routinen, vertiefen die täglichen Abläufe und befreien aus dem Hamsterrad.

Die fünf Gruppentreffen in der Fastenzeit und auch die eigene Zeit zu Hause können und wollen helfen durch tägliche Impulse und einen wöchentlichen Austausch in der Gruppe wieder näher heranzukommen an das aufregende Gefühl der Lebendigkeit im Alltag und die Besinnung auf uns und auf Gott.

Herzliche Einladung an ALLE, sich einzulassen auf fünf besondere Wochen Lebenszeit!

Die Gruppentreffen finden einmal in der Woche in der Liebfrauenkirche statt.

Weitere Infos zu allen Terminen und zum diesjährigen Thema entnehmen Sie bitte den Aushängen in den nächsten Wochen.

Anmeldungen bitte **bis zum 27.02.2019** an michelleengel@gmx.de oder unter Tel. 6548936.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Michelle Engel, Gemeindereferentin

Gönne dich dir selbst!

Ich sage nicht: Tu das immer.

Ich sage nicht: Tu das oft.

Aber ich sage:

Tu es immer wieder einmal,

sei, wie für alle anderen Menschen,
auch für dich selber da,

oder jedenfalls –

sei es nach allen anderen.

Bernhard von Clairvaux

Back- und Kochkurs in Liebfrauen

Himmel und Erde - wer denkt da nicht an traditionelle Rezepte mit gebratener Blutwurst. Apfel und Kartoffel können aber auch mehr.

Beim 3. Kochkurs geht es um ausgefallene und sagenhaft köstliche Kombinationen. Wir werden herzhaft und süße Apfel-Kartoffel-Varianten zubereiten und gemeinsam genießen - Suppe, Salat, Tarte, Brot, Waffeln Lassen Sie sich überraschen.

Sonntag, 20.01.2019, 15 – 18.30 Uhr
Pfarrsaal Liebfrauen
(Weberstraße/von-Itter-Platz)

Herzliche Einladung an alle Interessierten!



Vorschau:

17.02.2019 närrische Küche



Kirchen kino in St. Josef: „In die Wildnis“

Der Film basiert auf der gleichnamigen Reportage von Jon Krakauer und zeigt das Leben von Christopher McCandless.

Christopher McCandless ist ein 22-jähriger Student aus wohlhabender Familie aus einem reichen Vorort von Washington D.C., der nach dem Abschluss seines Studiums im Sommer 1990 wegen Problemen in und mit seiner Familie eine zweijährige Reise durch die USA beginnt, die ihn schließlich in die Wildnis Alaskas führt. Nachdem er sich von materiellem Besitz losgesagt hat, macht er sich anfangs in seinem Nissan Sunny und später zu Fuß mit einem Rucksack auf die Reise nach Fairbanks nahe dem nördlichen Polarkreis, um sich den Herausforderungen eines einfachen Lebens fernab der Zivilisation zu stellen.

Aus seinen Tagebuchaufzeichnungen kann man später entnehmen, dass er schließlich zu der Erkenntnis gelangt ist, dass man nur glücklich wird, wenn man das Glück mit Anderen teilen kann.

„In die Wildnis“ ist ein ungewöhnlicher, aufregender, angenehm unangepasster Film, der zugleich jubelnde Hommage und kritische Reflexion uramerikanischer Werte sein will – und beides tatsächlich erreicht.“ – Andreas Borcholte, Spiegel Online

„Erst im Finale wird plötzlich klar, dass man einer Täuschung aufgesessen ist. Die Natur ist gar nicht das Thema des Films, sie ist hier weder bedroht noch bedrohlich, und in dem Kampf, der verhandelt wird, bleibt sie im Grunde neutral. Nein, es geht um die Liebe.“ – Tobias Kniebe, Süddeutsche Zeitung

Freitag, 15. Februar 2019, 20.00 Uhr Filmabend in St. Josef:
INTO THE WILD – IN DIE WILDNIS (USA 2007) Regie: Sean Penn

Neuregelung beim Küsterdienst



Nach bereits jahrelanger überaus fleißiger und zuverlässiger Mitarbeit als Ein-Euro-Jobber und Ehrenamtlicher im Präsenzdienst St. Dionysius kann **Uwe Sautter** seit 1. Januar mit 100% Beschäftigungsumfang die Küsterstelle dort besetzen. Seit dem krankheitsbedingten Ausscheiden von Frau Gierok waren die Tätigkeiten überpfarrlich zunächst von Frau Matias, dann von Herrn Kajdewicz aus Heilig Geist übernommen worden. Frau Kelm komplettiert die Küsterdienste wie bisher auch im geringfügigen Umfang.

Schön, dass Herr Sautter nun eine gute Perspektive für seine letzten ca. 8 Berufsjahre hat! Er nimmt auch an der Sakristan-Ausbildung des Bistums teil. Unterstützt wird er täglich von seiner Frau Ilona, die ebenfalls im Ein-Euro-Job und ehrenamtlich treue Dienste für *das tägliche brot* und die Cityseelsorge übernimmt.

Die Pfarre Papst Johannes XXIII. ist damit auch im Blick auf mögliche Veränderungen beim Küsterdienst in den anderen Kirchen gut aufgestellt.

Herrn Sautter seien ein gutes Gelingen und viel Freude bei seiner Arbeit gewünscht!

Ulrich Hagens



6 Frauen und Männer / Stadtoase

kfd Liebfrauen



Termine der Montagsgruppe

Hofstr.2 um 19.30 Uhr
21.01.2019 Jahresplanung
18.02.2019 Treffen Hofstr.2

Frauen-Wortgottesdienst in St. Josef
am 01.02.2019, 10 Uhr

Weltgebetstag der Frauen / Mennonitenkirche

Freitag, 1. März 2019, 17 Uhr –
Mennonitenkirche, Königstr. 132!

Termine der Dienstagsgruppe

12.02.2019
12.03.2019
Jeweils 16.30 Uhr
Treffen Hofstr.2
18.00 Uhr Wortgottesdienst vorbereitet
von der Kfd

Männergruppe Liebfrauen

Engagierte offene Gruppe im Gemeindeverbund
Papst Johannes XXIII.
Jeder Mann ist herzlich willkommen
Treffen finden jeden 1. Dienstag im Monat um
19.30 Uhr statt.
Info: 02151-9499656
maennergruppe-liebfrauen@unitybox.de



Stadtoase
Krefeld

Stadtoase Krefeld

Schroersstr. 9 | 47803 Krefeld | Tel.: 02151/755862
info@Stadtoase-Krefeld.de | www.Stadtoase-Krefeld.de

Jeden Mittwoch, 19.15 – 20.45 Uhr (nicht in den Ferien)

Kontemplation am Mittwochabend

Kontemplation als christliche Meditationsform will
hinführen zur inneren Ruhe und zur Erfahrung des Gottes,
der von sich sagt „Ich-bin-da“ (Ex 3,14).

Wir beginnen mit einigen körperlichen Lockerungs-
übungen und sitzen anschließend 2 x 25 Minuten
in Stille. Zwischen dem Sitzen gibt es eine Gehmeditation.

Claus F. Lücker oder Maria Hungerkamp

Kostenbeitrag: freiwillig nach Selbsteinschätzung (Richtwert 5,-)
Anmeldung ist nicht erforderlich

„Aufbruch ist immer. Und immer ein Wagnis.“

Ein kreativtherapeutisches Angebot für Frauen

„Aufbruch... ein Wagnis“ (Hildegard König) ist das
Thema unserer fünf Abende: Was brauche ich, um den
Aufbruch zu wagen? Welche neuen Erfahrungen mache
ich? Wie will ich weiter gehen? Mit unterschiedlichen
kreativen Methoden sowie im gemeinsamen
respektvollen Austausch wollen wir unsere
Möglichkeiten erkunden und neue Wege wagen im
Vertrauen auf den Zuspruch Martin Bubers „Den Weg,
den du wählst, wirst du geführt.“

Donnerstag: 7. Februar, 14. März, 2. Mai, 6. Juni und
11. Juli, jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr

Gabriele Steiner-Janssen, Musiktherapeutin AKL

Kostenbeitrag: 65,- für alle 5 Abende, 15,- pro Abend
Mindestteilnehmerinnenzahl: 6

Anmeldung bis 31.01.2019, für einen einzelnen Abend
jeweils eine Woche vorher

Ur-christlicher Gottesdienst

Samstag, 23. Februar, 18.30 – 21.00 Uhr

Wir feiern, singen, beten – so wie es uns die christlich-
hauskirchliche Tradition überliefert hat. Wie damals sagen
wir Dank im Sinne Jesu und essen und trinken miteinander.
Jede/jeder kann zu diesem Fest beitragen, indem sie oder er
dem Gottesdienst mit vorsteht oder zum gemeinsamen
Mahl etwas mitbringt.

*Claus F. Lücker oder Maria Hungerkamp mit einer
Teilnehmerin/einem Teilnehmer*

Kostenbeitrag: Spende erbeten

Anmeldung bis 21.02.2019

Mein Leben mit Gott ins Spiel bringen

Bibliodrama-Abend

„Bibliodrama ist das inszenierte Abenteuer der Begegnung
zwischen einer oder mehreren Personen
mit einem biblischen Text. ... Es ist ein »Spiel um Gott« –
so beschreibt es die Gesellschaft für Bibliodrama (GfB). Zu
diesem Spiel, in dem das biblische Wort Gottes für jede*n
erfahrbar und lebendig wird, laden wir herzlich ein.

Dienstag, 26. Februar, 19.30 – 21.30 Uhr

*Maria Hungerkamp, Diplomtheologin, Bibliodramaleiterin
GfB*

*Margret Niehaus, Ergotherapeutin,
Bibliodramaleiterin i.A.*

Kostenbeitrag: 10,-

Anmeldung bis 19.02.2019

**Anmeldung – wenn nicht anders angegeben – unter
Tel.: 02151-755862 | info@Stadtoase-Krefeld.de**

Freud und Leid / Muttersprachliche Missionen 7



Getauft wurden:



Yvonne Bahouissa Loubaki
Gloire Bahouissa Loubaki

Verstorben sind:



Nanda Islamovic
Franz Josef Rausch
Hans Jürgen Eberhard
Hannelore Wilhelmine Lennards
Heinz Paul Josef Teschen
Johannes Dieter Eich
Dietmar Hannen
Alfons Robert Haas
Othmar Milz
Horst-Udo Richard Hoff
Wilhelm Weiler
Ursula Maier
Ludwig Dirkhüse
Heinrich Johann Meyer

Missione Cattolica Italiana

Corneliusstr. 22, Tel. & Fax 02151-546228
E-Mail: MCIKREFELD@aol.com

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
sonntags	11.00 Uhr	Messfeier in der Kapelle des Josefshauses, Tannenstr. 138
mittwochs	18.00 - 19.30	Gebetsstunde
montags bis freitags	9.30 - 13 Uhr	Bürozeiten Frau Verona

Portugiesische Mission Krefeld

Armindo Santos Batista, Tel.: 01577 - 2482455
E-Mail: arsantos100@hotmail.com

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Jdn.1. u. 3. Sa. i. Monat	17.30 Uhr	Messfeier in der Kapelle des Josefshauses, Tannenstr. 138

Spanischsprachige Kath. Gemeinde

Corneliusstr. 22, Tel.: 631506, Büro Aachen T.: 0241/49973
Padre José Rosado, Tel.: 0170/7057387
Enrique Vásquez, Tel.: 0151/52569411
E-Mail: enrique.vasquez@bistum-aachen.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Samstags (ohne 3. Sa. i. Monat)	17.00 Uhr	Messfeier in der St. Josef-Kirche anschl. „Zusammensein“ im Bischof-Sträter- Haus
3. So. i. Monat	11.00 Uhr	Messfeier
mittwochs	16-18 Uhr 17-20 Uhr	Firm-, Kommunionkatechese Sprechstunde Padre José n. Vereinb.
1. Di./Monat	15.00 Uhr	Rosenkranz in Spanisch in der St. Josefkirche, A.d.Josefkirche 1

Frühschicht in St. Josef

An drei Tagen in der ersten Fastenwoche treffen wir uns wieder zur **Frühschicht in St. Josef.**

wann: Montag, 11. März, bis Mittwoch, 13. März, morgens um 6 Uhr

wo: in der Kirche St. Josef

Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Beten, Singen, Meditieren und zum anschließenden Frühstück im Bischof-Sträter-Haus.

Vietnamesische Gemeinde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
1. Sonntag im Monat	10.00 Uhr	Messfeier in der St. Josef Kirche



Internationaler Orgelzyklus 2019 in St. Dionysius

"Variationen"

Sonntag, 20. 01. 2019, 16:30 h

Eröffnungskonzert

Andreas Cavelius spielt Werke von J. Pachelbel, J. Haydn, C. Franck und S. Karg-Elert

Sonntag, 17. 02. 2019, 16.30 h

Stefan Emanuel Knauer (Erkelenz) spielt Werke von J. S. Bach, J. Alain, . V. Stanford und M. Duruflé

Orgelmusik zur Marktzeit

"Best melodies"

Samstag, 02. 02. 2019, 11:30 h - 12:00 h

"Mit Fried und Freud ich fahr dahin"

Werke von F. Mendelssohn-Bartholdy, J. S. Bach und J. G. Rheinberger
Thai-Ton Ha Van, Orgel

Samstag, 02. 03. 2019, 11:30 h - 12:00 h

"Die heitere Orgel"

Werke von G. Bovet, R. Eilenberg (Petersburger Schlittenfahrt)
W. Albright und Improvisationen über bekannte Volkslieder
Andreas Cavelius, Orgel

Orgelmusik

Internationaler Orgelzyklus 2019 in St. Dionysius

"Variationen" heißt das Thema des Internationalen Orgelzyklus 2019.

Andreas Cavelius ist es wieder gelungen hochkarätige Organisten / - innen für Krefelds Stadtkirche St. Dionysius zu gewinnen, z. B. Winfried Bönig (Domorganist Köln), Professorin Isabelle Demers (USA) oder Marek Stefanski (Organist der Kathedrale Krakau).

Das Abschlusskonzert gestaltet Andreas Cavelius selbst mit den berühmten Goldbergvariationen von J. S. Bach.

Förderverein für Kirchenmusik an St. Dionysius e.V.

Kontoverbindungen:

Volksbank KR:

DE 06320603621028193013

oder *Sparkasse KR:*

DE 3332050000000020891

DamaKref

Treffpunkt melkitischer und einheimischer Christen

Nun gibt es den Treffpunkt in der Teestube des Gemeindezentrums Liebfrauen (Liebfrauenstrasse/Ecke Weberstraße) seit ca. einem halben Jahr.

Die Mehrzahl der melkitischen Christen (katholische Syrer) gehören zu einer Großfamilie, die aus Damaskus stammt und in unseren Pfarreigrenzen wohnen. Hierzu gesellt sich ein befreundetes Ehepaar, drei deutsche Gemeindemitglieder, darunter Kirchenvorstandsmitglied Bernhard Kemmerich und Siegfried Peters aus der Männergruppe Liebfrauen als ehrenamtliche Deutschlehrer.

In zwei Gruppen lehren die beiden Gemeindemitglieder im Gemeindeheim Deutsch. Wir treffen uns in diesem Jahr alle 14 Tage am 2. und 4. Donnerstag im Monat-

Im Treffpunkt haben wir zusammen das Namensfest des Hl. Nikolaus und der Hl. Barbara gefeiert. Neben dem Besuch des Nikolaus gab es Süßspeisen aus Syrien gemäß der „Barbara-Tradition“.

Nachdem die Familie eine Taufe in der Kirche St. Josef, die anschließende Familienfeier und eine Silvesterfeier im Jugendheim Norbertus gefeiert haben, möchten sie jetzt gerne zusammen mit einigen deutschen Gemeindemitgliedern einen Ausflug nach Aachen mitsamt Domführung unternehmen. Interessenten für einen solchen Ausflug können sich bei mir oder im Pfarrbüro melden.

Bernd Kaesmacher





Kochen und Backen in Liebfrauen

An einem schönen Nachmittag Im November trafen wir uns zum 1. Mal zum gemeinsamen Backen. Wir wurden sehr herzlich von Claudia Presch-Mosmüller mit einer gedeckten Kaffeetafel empfangen. Nach einer kurzen Einführung ging es gleich ans Backen der verschiedenen Brote. Die getroffene Auswahl war so gut, dass die Brote bereits mehrfach nachgebacken wurden. Besonders stach hier das Apfelbrot, passend zur Jahreszeit, heraus - serviert mit Zimtbutter ein Genuss.

Im Dezember sollten Plätzchen gebacken werden. Auch bei diesem Treffen waren zahlreiche Backfreudige (Männer und Frauen) anwesend. Ob Lebkuchen, Zimtsterne, Spritzgebäck oder Terrassen, alles kam gut an und war sehr, sehr lecker. Auch dieser Nachmittag hat uns wieder viel Spaß bereitet. Einstimmig wurde beschlossen, dies im Jahr 2019 zu wiederholen.

Danke an Claudia Presch-Mosmüller für die Vorbereitungen!

Cornelia Linkenheil, Alice Tichlers

Die Sternsinger waren unterwegs

Vom 04.-06.01. haben sich auch in diesem Jahr Sternsingerinnen und Sternsinger auf den Weg durch unsere Pfarrei gemacht, um den Segen in die Häuser und zu den Menschen zu bringen. Unter der Leitung von Roswitha van Eickels war eine Gruppe im Süden unterwegs, im Norden waren es zwei Gruppen unter der Leitung von Riccarda Dahl.

Unter großem Einsatz haben unsere Sternsingerinnen und Sternsinger so den Segen in Altenheime, ins Hospiz, ins Marianum und viele Häuser gebracht. Die Freude der Menschen, die so durch Gottes Segen beschenkt wurden, ist ein Lohn, den unsere Sternsingergemeinschaft sicher noch länger im Herzen tragen wird.

Natürlich wurde auch in diesem Jahr für einen guten Zweck des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ gesammelt. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr behinderte Kinder in Peru. Insgesamt ist in diesem Jahr in unserer Pfarrei eine Summe von **4021,97 €** zusammengekommen. Den vielen Spenderinnen und Spendern danken wir von Herzen. Auch den Sternsingerinnen und Sternsängern, den Betreuerinnen sowie Roswitha van Eickels und Riccarda Dahl als Verantwortlichen, sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt.



Dennis Rokitta

Trauern und Bestattungskultur in Judentum, Christentum und Islam

Eine Veranstaltungsreihe von und für Frauen

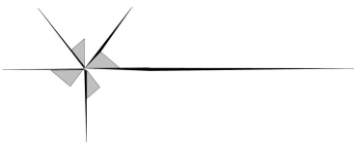
Wie gehen Menschen verschiedener Weltanschauungen mit dem Tod um? Welche Rituale sind wichtig? Wie und wo soll bestattet werden? Eine Bestatterin, katholische Seelsorgerinnen und gläubige Frauen anderer Religionen erzählen dazu an verschiedenen Abenden jeweils aus ihren Perspektiven. Beim letzten Treffen geht es um Möglichkeiten und Grenzen der Trauerbegleitung.

Termine und Orte: jeweils um 19.00 h -
21.01.19, Katholisches Forum, Felbelstr. 25
13.02.19, Grabeskirche Inrath, Hülserstr. 576
12.03.19, Synagoge, Wiedstr. 17
09.04.19, Merkez Camii Moschee, Viersener Str. 41
06.05.19, STUPS, Jakob-Lintzen-Str. 8

Anmeldung für die einzelnen Abende: Katholisches Forum, Felbelstr. 25, 47799 Krefeld

Tel. (02151) 6294-0, anmeldung@forum-krefeld-viersen.de

Kosten 2 € je Abend; die Abende können auch unabhängig voneinander besucht werden.



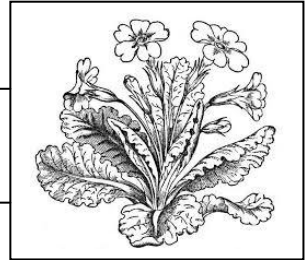
10 Ausblick

Weltlepratag am 27. Januar

Traditionell wird wieder die Primel-Aktion zugunsten des Deutschen Aussätzigen-Hilfswerks durchgeführt. Die Blumen werden nach den Gottesdiensten an den Eingängen der Kirchen zum Verkauf angeboten. Dem gleichen Zweck dient die Sonntagskollekte/Türkollekte.

Weitere Informationen: Bernhard Kemmerich, Tel.631299

Ewiges Gebet in Liebfrauen
am Sonntag, 03.02.2019, 16.30 bis 17.30 Uhr



Pfarrkarneval in Liebfrauen

Feiern Sie mit!

Sitzung am Karnevalssamstag, 02.03.2019, um 20.00 Uhr

Familienkarneval nach dem Zug am Rosenmontag, 04.03.2019
im Saal Weberstr. / Liebfrauenstr.

Weitere Informationen: Paul Hansen, Tel. 773049

Weltgebetstag der Frauen / Pauluskirche

„Kommt, alles ist bereit!“ Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt.



Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben.

Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der berüchtigten „Balkanroute“, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mir offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu dem von ihnen gestalteten Gottesdienst ein. Seit 2003 gibt es dort ein landesweit engagiertes Vorbereitungsteam.

Unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit!“ geht es dem Weltgebetstagskomitee darum, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Seit über 100 Jahren macht sich die Bewegung über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Sie alle sind sehr herzlich dazu eingeladen, den Weltgebetstag **am Freitag, 1. März**, vor Ort mit uns zu feiern, und zwar **in der Pauluskirche**. Wie in jedem Jahr wird er gestaltet von einem Frauenteam aus den Gemeinden St. Anna, St. Elisabeth von Thüringen, Liebfrauen, Thomas Morus und der Pauluskirche.

Informationen zu Slowenien gibt es **ab 17.30 Uhr**, der Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr. Anschließend erwartet Sie ein landestypischer Imbiss im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie!



Veranstaltungen / Gottesdienste / Kirchenmusik

Liebfrauen = Hofstraße 2 oder Gemeindesaal Weberstraße/Liebfrauenstraße;
 St. Josef/BSH = Bischof-Straeter-Haus, Corneliusstraße 22; Pfarrbüro = Breite Str. 110
 Haus Nazareth = An der Josefkirche 7; St. Norbertus = Jugendheim Frankenring 100

Ort	Tag	Zeit	Veranstaltungen/Gottesdienste/Kirchenmusik
Januar			
St. Dionysius	So, 20.01.	11.30	Messfeier m. anschl. Begegnung zur Verabschiedung von Pfr. Heinz Wans
Liebfrauen	So, 20.01.	15.00	Back- und Kochkurs
St. Dionysius	So, 20.01.	16.30	Internationaler Orgelzyklus – Eröffnungskonzert
Liebfrauen	Mo, 21.01.	19.30	Montagsgruppe der KFD
Liebfrauen	Do, 24.01.	18.30	DamaKref – Treffpunkt syrischer und einheimischer Christen
alle Kirchen	So, 27.01.		Primelverkauf zum Welt-Lepratag
Haus Nazareth	Mo, 28.01.	10.15	Bibel teilen
St. Dionysius	Di, 29.01.	18.00	Blaue Stunde – spirituelle Abendfeier
St. Josef	Di, 29.01.	19.00	Sachausschuss Liturgie
St. Dionysius	Mi, 30.01.	14.30	Klön-Café der Frauenseelsorge
Februar			
St. Josef	Fr, 01.02.	10.00	Frauen-Wortgottesdienst
St. Dionysius	Sa, 02.02.	11.30	Orgelmusik zur Marktzeit
St. Dionysius	So, 03.02.	11.30	„Karnevalsmesse“
Liebfrauenkirche	So, 03.02.	16.30	Gebetsstunde zum Tag des ewiges Gebets
St. Dionysius	Mi, 06.02.	19.30	Orgelkonzert mit Orgelschülern
St. Dionysius	So, 10.02.	18.00	Familienmesse mit den Kommunionkindern
Haus Nazareth	Mo, 11.02.	10.15	Bibel teilen
Liebfrauen	Di, 12.02.	16.30	Dienstagsgruppe der KFD
St. Dionysius	Mi, 13.02.	15.00	AGIL – Spielenachmittag
Liebfrauen	Do, 14.02.	18.30	DamaKref – Treffpunkt syrischer und einheimischer Christen
St. Josef	Fr, 15.02.	20.00	Filmabend: „In die Wildnis“
Liebfrauen	So, 17.02.	15.00	Back- und Kochkurs
St. Dionysius	So, 17.02.	16.30	Internationaler Orgelzyklus
Liebfrauen	Mo, 18.02.	19.30	Montagsgruppe der KFD
St. Josef	Di, 19.02.	09.00	Frühstückstreff – „Kriewelsche Tön“
Haus Nazareth	Mo, 25.02.	10.15	Bibel teilen
Pfarrbüro	Mo, 25.02.	19.30	Pfarrereiratssitzung
St. Dionysius	Di, 26.02.	18.00	Blaue Stunde – spirituelle Abendfeier
Liebfrauen	Do, 28.02.	18.30	DamaKref – Treffpunkt syrischer und einheimischer Christen
März			
Mennonitenkirche	Fr, 01.03.	17.00	Zentralgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Pauluskirche	Fr, 01.03.	18.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
St. Dionysius	Sa, 02.03.	11.30	Orgelmusik zur Marktzeit
Liebfrauen	Sa, 02.03.	20.00	Karnevalssitzung
St. Dionysius	Mo, 04.03.		KIRCHE GESCHLOSSEN wegen Rosenmontag
Liebfrauen	Mo, 04.03.		Familienkarneval nach dem Rosenmontagszug

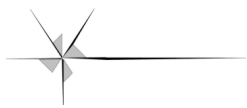
Jahresprogramm der Frauenseelsorge

In allen Kirchen zu finden ist ab sofort die Übersicht der Veranstaltungen der Frauenseelsorge in Krefeld-Meerbusch unter dem Motto „Frauen in Kontakt“. Besonders hinweisen möchte ich auf das neue Format **Frauen-Zeit**. Neben den Kontakt-Treffen wie Klön-Café (im Begegnungsraum der Cityseelsorge in St. Dionysius) und Treffpunkt Küche gibt es frauenpolitische Themen. So werden ein Filmabend und eine Fahrt nach Bonn unter dem Zeichen des Frauenwahlrechts stehen. Weiter werden Veranstaltungen in Kooperation mit dem Verband der kfd durchgeführt, z.B. ein Besinnungstag in Steyl und die Frauenwege in Linn.

Vielleicht ist etwas für Sie dabei und wir sehen uns - herzliche Einladung

Gunda Hagens, regionale Frauenseelsorgerin, Tel. 5319846

E-Mail: gunda.hagens@bstum-aachen.de; Internet: www.frauenseelsorge-krefeld.de



12 Kontakt / Gottesdienste

Pastoralteam

Heiner **Schmitz**, *Pfarrer*
Tel. 3636299
johannes23-krefeld@web.de

Dr. Dennis Rokitta, *Kaplan*
Tel. 5652271
dennis.rokitta@bistum-aachen.de

Ulrich **Hagens**, *Cityseelsorger*
Tel. 5652272,
hagens@cityseelsorge-krefeld.de

Bernd **Kaesmacher**, *Gemeindereferent*
Tel. 602179,
gr-bernd.kaesmacher@bistum-aachen.de

Michelle **Engel**, *Gemeindereferentin*
Tel. 6548936,
michelleengel@gmx.de

Sr. Dorothee, *Franziskanerin*
Tel. 778676,
haus-nazareth@schervier-orden.de

Pfarrbüro Breite Straße 110

Kathrin von Holtum, Susanne Wallrath
Tel. 602190, johannes23-krefeld@web.de
Mo-Fr 9-12 Uhr, Mo+Do 14-17 Uhr
(in den Ferien nachmittags geschlossen)

Verwaltung

Cyrril Janssen, Tel. 6547751
cyrril.janssen@bistum-aachen.de

Kindertagesstätten

Liebfrauen (Fr. Krocke-Heyne), Tel. 24358
St. Josef (Fr. Krämer-Vinken), Tel. 645012
St. Norbertus (Fr. Piepers), Tel. 772862

Kirchenmusik

KMD Andreas Cavellius, Tel. 602190
cavelliusandreas@gmx.de

Gremien der Kirchengemeinde

Kirchenvorstand:

Prof. Dr. Jürgen Schram, Tel. 329279

Pfarrerrat:

Jutta Kemmerich, Tel. 25949

Notrufnummern

Priesternotruf, Tel. 3343340
Telefonseelsorge, Tel. 0800 1110111
Krisenhilfe, Tel. 6535253

Regelmäßige GOTTESDIENSTE in den Innenstadtgemeinden

Tag	St. Dionysius	Liebfrauen	St. Josef
So	11.30 Messfeier 18.00 Messfeier	10.00 Messfeier (1./3./5. So/Monat) 10.00 Wortgottesd. m. Kommunionfeier (2.+4. So/Monat)	10.00 Messfeier (2.+4. So/Monat)
Mo	10.00 Messfeier 12.15 Mittagsgebet	15.30 Wortgottesd. m. Kommunionfeier <u>im Pauly-Stift</u> 18.00 Rosenkranz	07.10 Laudes
Di	10.00 Messfeier 12.15 Mittagsgebet	18.00 Wortgottesd. m. Kommunionfeier	07.10 Laudes
Mi	10.00 Messfeier 12.15 Mittagsgebet		07.10 Laudes 18.00 Vesper 18.30 Wortgottesd. m. Kommunionfeier
Do	10.00 Messfeier 12.15 Mittagsgebet		07.10 Laudes
Fr	10.00 Messfeier 12.15 Mittagsgebet 17.30 Vesper	10.30 Messfeier <u>im Pauly-Stift</u> 18.00 Eucharistische Anbetung (14-tägig)	07.10 Laudes 09.30 Rosenkranz 10.00 Wortgottesd. m. Kommunionfeier (1. Freitag im Monat)
Sa	10.00 Messfeier 10.30 Beichte 12.15 Mittagsgebet		11 - 13 offene Kirche 16.00 Messfeier <u>im Josefshaus</u>

St. Antonius Sa, 18.00 Messfeier am Vorabend
St. Elisabeth So, 10.30 Messfeier
Kapelle der Franziskus-Schwwestern, Jungfernweg 1 Mo., 18.00 Messfeier
St. Stephan So, 11.00 Messfeier 19.00 Messfeier Di, 19.00 Messfeier Do, 19.00 Messfeier Fr, 19.00 Messfeier

Bitte entnehmen Sie
aktuelle Änderungen
dem Aushang der
Kirchen!